



Einladung zur MUS-GV 2017 in Zürich

GV mit Rahmenprogramm und Mittagessen, am Samstag, 1. April (kein Scherz), ab 9.45 Uhr

Programm

- 09.45 Uhr Treffpunkt zum Rahmenprogramm: Restaurant «Falcone», Birmensdorferstrasse 150, 8003 Zürich
- 10.00 Uhr Vortrag und Präsentation der «Adobe Creative Cloud 2017» mit Neuheiten und Tipps
- 12.30 Uhr Mittagessen im Restaurant «Falcone»
- 14.00 Uhr Generalversammlung 2017 im Restaurant «Falcone»

Traktandenliste

1. Begrüssung, Mitteilungen
2. Wahl der Stimmzähler, Wahl des Tagespräsidenten (Moderator)
3. Protokoll der GV 2016 (im «Falder» Juni 2016) und www.mus.ch/images/pdf-dokumente/protokoll_gv_2016.pdf
4. Jahresberichte
5. Finanzbericht
6. Revisorenbericht
7. Entlastung des Vorstands
8. Wahl des Vorstands und der Revisoren
9. Schriftlich eingegangene Anträge der Mitglieder
10. Tätigkeitsprogramm und Ziele 2017/2018
11. Jahresbudget und Festsetzung des Mitgliederbeitrags
12. Varia; nächste Termine; Schluss der GV

Rahmenprogramm und Mittagessen vor der GV

Das Rahmenprogramm findet wie gewohnt am Vormittag statt, die MUS-Generalversammlung folgt am Nachmittag nach einem feinen Zmittag. Die Präsentation und das Mittagessen werden von MUS bezahlt, die Getränke sind nicht inbegriffen.

Anmeldung für Rahmenprogramm und Mittagessen

Bitte bis Sonntag, 26. März, an 044 915 77 66 oder per Mail an sekretariat@mus.ch (bitte angeben ob Fleisch- oder Vegi-Menü).



Wir freuen uns auf viele bekannte und neue Gesichter.

Für den Vorstand:
Werner Widmer, Präsident MUS

MUS – Macintosh Users Switzerland
Sekretariat • 8703 Erlenbach • 044 915 77 66
sekretariat@mus.ch

Präsentation der «Adobe Creative Cloud 2017»

Das 1982 von John Warnock und Charles Geschke gegründete Softwareunternehmen Adobe Systems Incorporated wurde durch Programme wie Photoshop, Illustrator oder InDesign gross. Seit 2013 wird die Software nicht mehr verkauft, sondern im Rahmen der Creative Cloud in den unterschiedlichsten Abonnements an die Kunden abgegeben.

Viele Mac-User sind privat oder beruflich kreativ und somit häufig mit den Programmen von Adobe in Kontakt. Was hat sich seit dem Wechsel von Creative Suite zu Creative Cloud verändert? Was bringen all diese Services? Erlebt die wichtigsten Neuerungen in Adobes gängigsten Desktoptools sowie die iOS App. Der Referent präsentiert einen kurzweiligen Mix aus Präsentation und Live-Demo, und er vermittelt gleichzeitig jede Menge nützliche Tipps und Tricks.

Joely Tafanalo – ein erfahrener CC-Profi als Referent



Joely Tafanalo ist selbstständiger Gestalter HF Kommunikationsdesign/Interactiondesign. Als Trainer für Creative Cloud unterstützt er Firmen und Bildungsinstitute (FHNW Basel, SFGB-B, Digicomp Academy, Uni Fribourg). Als freischaffender Solutions Consultant und Community Professional für Adobe ist er jederzeit auf dem aktuellsten Stand der Entwicklung. Der Wissensarbeiter mit langer Agenturerfahrung ist ehemaliges MUS-Mitglied und begeisterter Apple-User.

Nützliche Links und Infos zum GV-Programm

www.falcone-restaurant.ch
www.toughmedia.ch
www.mus.ch/verein-89/gv-2017-html (folgt demnächst)





LocalTalk Basel

Geändertes Datum

Donnerstag, 23. März, 19 Uhr

Referent und Thema

Johannes Bühler schildert, wie man mit Fotos eine Geschichte erzählt und gibt Tipps, wie man alte Dias einfach (und bezahlbar) digitalisiert.

Ort

Gruner AG, Citygate (Gebäude C), Auditorium, St. Jakobs-Strasse 199, 4052 Basel. Apéro bis 19.30 Uhr.

Weitere Infos

<http://www.mus.ch/lt-basel>
ekuchinka@yahoo.com

Auf zahlreiches Erscheinen freuen sich *Ellen Kuchinka und Pit Hänger*

LT Bern / Luzern

<http://www.mus.ch/lt-bern>

Christian Zuppinger,
czuppinger@bluewin.ch

<http://www.mus.ch/lt-luzern>

Adrian Reichmuth
<http://www.reichmuth-informatik.ch>

LocalTalk Zürich

Nächster LT-Termin

Donnerstag, 30. März, um 19 Uhr.

Thema

Noch nicht bestimmt. Informationen gibt es auf der Homepage.

Ort

Robert-Seidel-Hof 11, 8048 Zürich (nahe Bahnhof Zürich-Altstetten):
<http://map.search.ch/zuerich/robert-seidel-hof-11>

Weitere Infos

Infos zum nächsten LT Zürich unter <http://www.mus.ch/lt-zuerich>

Anregungen oder Wünsche bitte per Mail an: paul@hoesli.net

Neulich im IT-Support



Werners Tipps und Tricks

Sierra oder nicht Sierra – das ist hier die Grundsatzfrage

In den letzten Wochen haben uns gleich mehrere Kunden ihre etwas älteren MacBooks mit ähnlichen Symptomen zur Reparatur gebracht: Die Geräte sind zum Einschlafen langsam geworden, manchmal sieht man minutenlang den farbigen Ball rotieren, Texteingaben erfolgen mit grosser Verzögerung usw.

Der Ablauf ist immer derselbe. Zuerst untersuche ich die betroffenen Geräte auf die «üblichen Verdächtigen»: defekte Festplatten, fehlerhafte RAM-Bausteine, nicht optimierte Inhaltsverzeichnisse, Probleme mit installierten Antivirenprogrammen. Es lassen sich aber keinerlei Fehler finden. Rückfragen beim Kunden ergeben meist ähnliche Muster: die dauernden Aufforderungen, auf Sierra zu aktualisieren irritieren und die Leute klicken irgendwann entnervt auf «Aktualisieren», um die Meldungen loszuwerden. Und dann beginnen die Probleme. Erst nach einem Hardware-Upgrade laufen die Maschinen wieder problemlos. Fazit: Ältere Macs, vor allem MacBooks der Jahrgänge 2009 bis 2012 mit langsamen Festplatten und nur vier GB RAM Arbeitsspeicher sind mit Sierra oft überfordert. Was nun? Ich empfehle zwei Optionen.

Option 1 – auf Sierra verzichten

Das geht aber nur, wenn man die Aktualisierung noch nicht gemacht hat. Denn rückgängig machen geht nur dann, wenn man unmittelbar vor der Aktualisierung ein startfähiges Backup erstellt hat.

Option 2 – Aufrüsten und das Angebot für MUS-Mitglieder nützen

Eine Aufrüstung mit einer schnellen SSD und mindestens acht GB RAM löst das Problem nachhaltig. Die ganze Übung kostet je nach der gewünschten Ausstattung zwischen 300 und 600 Franken. Im Preis inbegriffen sind die SSD, das RAM-Upgrade, der Datentransfer und die Konsistenzprüfung. Danach kann mit dem Gerät nahtlos weitergearbeitet werden.

MUS-Mitglieder erhalten zehn Prozent Rabatt auf den ganzen Auftrag!

Unkomplizierter Ablauf

Der Ablauf ist einfach: Offerte anfordern, Termin vereinbaren, das Gerät bringen oder senden, am nächsten Tag abholen oder zurücksenden lassen. Wer will, kann auch darauf warten, aber das Ganze dauert in der Regel je nach der zu transferierenden Datenmenge zwei bis drei Stunden...

Offertanfragen und Terminvereinbarung über das MUS-Sekretariat, Telefon 044 915 77 66 oder per E-Mail an: sekretariat@mus.ch *Werner Widmer*





Prinzip Hoffnung – der Safari-Bug ist nur die Spitze des Eisbergs

Ein Fehler in Safari war verantwortlich für die Schwankungen bei den Akku-Tests von Consumer Reports. Nachdem die Non-Profit-Organisation ihre Tests mit macOS Sierra 10.12.3 Beta 3 wiederholt hatte, gab sie für die neuen MacBooks Pro eine Kaufempfehlung heraus. Peinlich für Apple, dass ein Bug in macOS Sierra für so viel Wirbel sorgte. Wieder einmal harzt es bei der Softwarequalität. Apples Marketing versuchte das Eigengoal zu vertuschen und prangerte das Sperren des Browser-Caches im Test an, um die Resultate mit andern PC-Laptops vergleichen zu können. Einheitliche Prüfmethode sollten für mehr Transparenz beim Verbraucher sorgen. Weiss Tim Cook überhaupt noch wer seine Nutzer sind? Bezüglich Batterielaufzeit wünscht man sich als Normalo doch ganz einfach genügend Saft für einen ganzen Tag anstelle von klinischen Marketingtests, die mit der Realität wenig zu tun haben. Selbst wenn das zu leicht dickeren und schwereren Geräten führt. Hauptsache Phil Schiller kann von seinen zehn Stunden bei stark abgedunkeltem Display schwärmen.

Mit Jason O'Grady von O'Grady's PowerPage gab ein weiterer Influencer dem neuen MacBook Pro einen Tritt in den Hintern (MacBook Pro 2016 Review – It's going back, <http://www.powerpage.org/macbook-2016-review-its-going-back-2/>). Zu allem Übel kam Ende 2016 heraus, dass die Preise von Apples Luxusgeräten teilweise um USD 200 bis 300 gesenkt wurden. Kein gutes Zeichen für einen Verkaufsschlager, so kurz nach der Einführung. Bei Digitec und Interdiscount habe ich die 13.3-Zoll-Modelle auch schon 200 respektive 300 Franken günstiger gesichtet.

Weil Apple das PDF-Kit-Framework von iOS und macOS harmonisiert, kämpfen einige Mac-Entwickler mit massiven PDF-Problemen. Kunden verlieren deswegen mit macOS 10.12.2 Daten. Das Apple File System bringt ebenfalls eine Angleichung an iOS. Spätestens jetzt läuten sämtliche Alarmglocken Sturm. Mein Bauchgefühl sagt mir, einen riesigen Bogen um die nächste OS-Version zu machen. Sollte die Umstellung des Dateisystems im Debakel und Datenverlust

enden, könnte dies das endgültige Aus für den Mac bedeuten. Hardwareseitig liegt er ja schon auf der Intensivstation und kämpft ums Überleben. Den Mac Pro, Mac mini und das MacBook Air habe ich schon lange abgeschrieben. Apple Displays sind offiziell tot und die AirPort-Linie steht auf der Abschussliste. In jüngsten Umfragen lechzt das Volk förmlich nach neuen Desktop-Macs. Vielleicht kommt langsam die Zeit, wo man sich besser bei den Produkten der Konkurrenz umschauen sollte.

Der Apfelbeisser wünscht sich nichts Sehnlicher, als endlich wieder etwas Positives über Apple zu schreiben. Also Tim Cook: Agieren statt Reagieren ist gefordert. Gut Zuhören, die Schreie der Kundschaft ernst nehmen, weniger Profitgier und kein Marketing-Gelaber. Die Hoffnung stirbt bekanntlich zuletzt.

Apfelbeisser



044 915 77 66

Kostenlose Unterstützung für MUS-Mitglieder

Sie möchten Mitglied werden? Rufen Sie die Nummer der Helpline an – sie hilft auch in solchen Fällen!